

Kundenmagazin der

2.2024



stadtwerke weimar

EISMANUFAKTUR

Handgemachte Eiskreationen
von Biebereis in Weimar

FERNWÄRME

Die Stadtwerke geben
Einblick auf der Preis-
transparenzplattform

Sternschau

Astronomie lernen im Fried-
rich-Schiller-Gymnasium





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

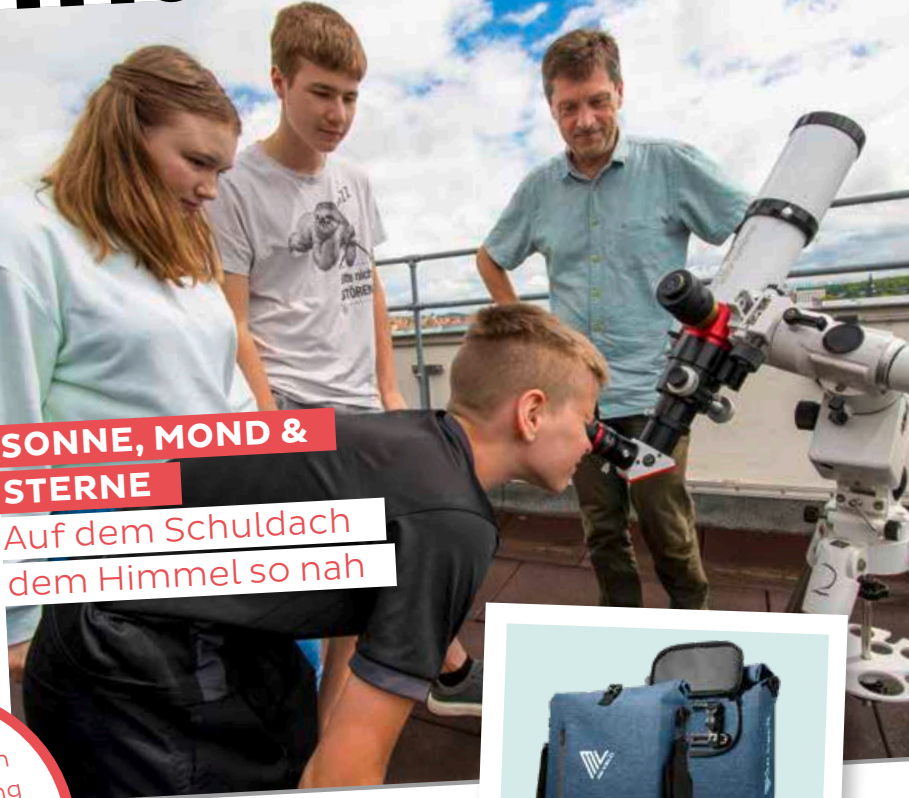
wir haben unseren Kundinnen und Kunden mehr Transparenz beim Thema Fernwärme versprochen. Jetzt haben wir dieses Versprechen eingelöst: Seit Mitte Mai sind die Stadtwerke Weimar auf der Preistransparenzplattform vertreten. Welche Informationen Sie dort online erhalten und wie viele Energieversorger bereits dabei sind, erfahren Sie auf Seite 7. Außerdem stellen wir Ihnen wieder Orte in Weimar vor, die einen Ausflug wert sind. Unsere Empfehlung: Probieren Sie mal ein Eis bei Biebereis oder kehren Sie in die Watzdorfer Geleitschenke ein. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre!

*Ihr Jörn Otto,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Weimar*

Inhalt

SONNE, MOND & STERNE

Auf dem Schuldach
dem Himmel so nah



Jetzt anmelden
für eine Führung
durchs BHKW der
Stadtwerke!
Seite 6

Mitmachen & gewinnen:
Wir verlosen eine
3-in-1-Fahrradtasche von
MIVELLO. Lösen Sie unser
Kreuzworträtsel auf Seite 14.



- 4** **ENGAGEMENT** Weimarer Gymnasium guckt in die Sterne
- 6** **VERANSTALTUNGEN** Die Stadtwerke Weimar öffnen ihre Türen
- 7** **FERNWÄRME** Mehr Transparenz für Kundinnen und Kunden
- 8** **WEIMARTIPP** Kostprobe von der Eismanufaktur Biebereis
- 10** **UNTERNEHMEN** Das leisten die Stadtwerke für Weimar
- 12** **PORTRÄT** Thüringen pur in der Watzdorfer Geleitschenke
- 14** **RÄTSEL** Mitmachen & eine Fahrradtasche gewinnen



*Die Stadtwerke erfüllen
einen Wunsch zu
Weihnachten.*

Weihnachtsspende 2024: Jetzt bewerben!

Ist denn schon wieder Weihnachten? Noch nicht, aber bald! Höchste Zeit für die Stadtwerke Weimar ihre alljährliche Weihnachtsaktion ins Leben zu rufen: Der Energieversorger verzichtet seit vielen Jahren auf Geschenke und Grußkarten für Geschäftspartner und spendet stattdessen ein energieeffizientes Elektrogerät an eine Kinder- oder Jugendeinrichtung in Weimar. Damit setzen die Stadtwerke nicht nur ein Zeichen für soziales Engagement: Oft ist das alte Gerät der Bewerber bereits defekt oder stark in die Jahre gekommen. Mit einem energieeffizienten Ersatz sparen die Einrichtungen viel Geld und leisten außerdem einen Beitrag zum Umweltschutz. Grund genug für die Stadtwerke auch in diesem Jahr zu Weihnachten wieder einen Wunsch zu erfüllen. Ob Geschirrspüler, Staubsauger oder Kühlschrank – interessierte Einrichtungen können sich bis zum 30. Oktober 2024 schriftlich unter der Angabe des gewünschten Elektrogeräts bei den Stadtwerken bewerben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Energieversorgers freuen sich auch über kreativ gestaltete Einsendungen von den Kindern und Jugendlichen.

So funktioniert's:

Die formlose Bewerbung per E-Mail an engagement@sw-weimar.de schicken oder per Post an

Stadtwerke Weimar
Industriestraße 14

99427 Weimar

Noch Fragen? Tel.: 03643 4341-286

Bestens informiert

Mit ihrem Newsletter liefern die Stadtwerke Weimar wichtige Neuigkeiten aus der Welt der Energie, des Nahverkehrs und der Bäder in Weimar – per E-Mail in Ihren Posteingang. Neben regionalen Veranstaltungstipps gibt es auch Stellen- und Ausbildungsangebote für Weimar zu entdecken und regelmäßig tolle Preise zu gewinnen. Außerdem verpassen Newsletter-Abonnenten keine Ausgabe des Kundenmagazins der Stadtwerke Weimar mehr: Wer sich anmeldet, findet das Heft in digitaler Form zwei Mal im Jahr direkt in seinem Postfach.



**Jetzt anmelden
und nichts mehr
verpassen!**



Nicht nur auf die Nacht beschränkt: Mit dem Sonnenteleskop können die Siebtklässler auch tagsüber Sonneneruptionen beobachten.

Vom Schuldach zu den Sternen

Das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Weimar ist ein beliebter Spot für Sternengucker – für die eigenen Schülerinnen und Schüler und für alle, die sich für die unendlichen Weiten interessieren.

Die Sonne steht hoch über dem Friedrich-Schiller-Gymnasium, als Lehrer Mario Koch den Siebtklässlern, die um ihn herum auf dem Dach des Gebäudes stehen, letzte Instruktionen erteilt. „Ihr dürft niemals mit einem Teleskop in die Sonne sehen, sonst würdet ihr sofort erblinden“, erklärt er, während er auf das vor sich aufgebaute Fernrohr zeigt. „Das geht nur mit einem Sonnenteleskop wie diesem hier.“ Nacheinander darf jedes der fünf Kinder einen Blick durch das Okular werfen. Die Sonne füllt in einem dunklen Orange das Sichtfeld des Suchers, beim genauen Hinsehen sind Sonneneruptionen als winzige Flecken erkennbar.

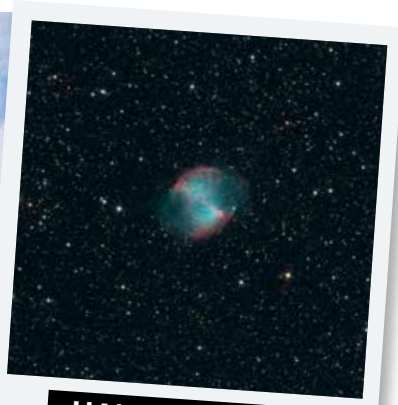
Sternenbeobachtung für alle

Ob Sonne, Mikro-Meteoriten oder die Entstehung des Universums: Die Geheimnisse des Weltalls scheinen hier zum Greifen nah. Dieses Erlebnis bietet das Gymnasium breit gefächert an: „Zunächst einmal gibt es natürlich viele schulinterne Angebote“, erklärt Mario Koch. Dazu gehört der Astronomie-Unterricht, der für die zehnten Klassen zumindest noch in den kommenden fünf Jahren als Pflichtfach auf dem Stundenplan steht. Hinzu kommen Astronomie-Grundkurse in der Oberstufe sowie Facharbeiten.

Schulübergreifend gibt es Astronomie-AGs für Kinder der 5. bis 7. Klassen und für

Das große 12-Zoll-Teleskop auf dem Dach ermöglicht Bilder des Universums, die professionellen Fotos in nichts nachstehen (siehe S. 5).





HANTELNEBEL



ORIONNEBEL



MONDFINSTERNIS

Auf der Suche nach Mikro-Meteoriten analysieren Schüler den Staub von Weimars Dächern.



Jugendliche der 8. bis 12. Klassen aus Weimar. Und für die breite Öffentlichkeit finden im gesamten Winterhalbjahr einmal im Monat Beobachtungsabende statt. Mit rund 200 Besuchern ist das Interesse zu den Tagen der Astronomie besonders groß, erklärt Mario Koch.

Gute Ausstattung und großes Engagement

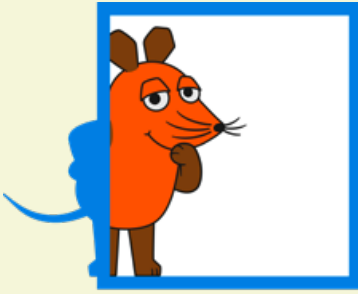
Möglich ist dieses Angebot einerseits durch die gute Ausstattung: Neben einem großen 12-Zoll-Teleskop gibt es jeweils sieben transportable Spiegel- und Linsenteleskope. Außerdem bietet ein eigenes Planetarium mit einem kleinen Kuppeldach Platz für Vorträge.

Ebenso wichtig ist das große Engagement des Teams, das neben Mario Koch aus Uwe Schröter von der Gemeinschaftsschule Carl Zeiss und Thomas Lehmann vom Astronomieverein Sterngucker e. V. besteht. Deren Enthusiasmus überträgt sich auf die Kinder, die auch mal nachts um drei Uhr für wichtige Beobachtungen in die Sternwarte kommen – und dafür mit beeindruckenden Bildern von Kometen, Nebeln und Sternformationen belohnt werden.

Lange Tradition und neue Projekte

Die Geschichte der schuleigenen Sternwarte beginnt in den 1950er Jahren. Über die Jahre schaffte sich die Schule Teleskope an und errichtete das Sternwarten-Häuschen auf dem Dach. Vor zehn Jahren kamen die aktuellen Teleskope hinzu – mit finanzieller Unterstützung der Stadtwerke Weimar, die für die jungen Forscherinnen und Forscher immer ein offenes Ohr haben. Immerhin gehe es darum, dass die Naturwissenschaftler von morgen eine gute Ausbildung erhielten, erklärt Geschäftsführer Jörn Otto. „Das ist die Generation, die die Energiewende mit umsetzen wird.“

Mario Koch kann das bestätigen: „Astronomie berührt viele andere Wissenschaftszweige – von Naturwissenschaften über kulturelle Themen bis hin zu Ethik und Religion. Umso bedauerlicher ist die Entscheidung des Bildungsministeriums, dass es Astronomie in Thüringen als eigenständiges Fach künftig nicht mehr geben wird.“ Trotzdem plant er schon das nächste Projekt: Im kommenden Jahr soll ein Ballon in die Stratosphäre aufsteigen, um in bis zu 36 Kilometern Höhe Mikro-Meteoriten zu sammeln, die dann in der Schule analysiert werden. Auf die Unterstützung der Stadtwerke können die Jungforscher dabei weiterhin zählen.



ZusammenTun

Türen auf
mit der
Maus

2024

Mit der Maus im Blockheizkraftwerk

Was ist Fernwärme, wie entsteht sie und warum wollen die Stadtwerke die Fernwärme klimaneutral erzeugen? Wer die Antworten schon immer einmal wissen wollte, kann am 3. Oktober ins Blockheizkraftwerk (BHKW) Schöndorf kommen: Zum Maustag des WDR öffnen die Stadtwerke die Türen ihres BHKWs passend zum Motto „Türen auf mit der Maus“. Die Experten des Energieversorgers beantworten dort nicht nur Fragen zur Fernwärme, sondern geben auch Führungen durch das BHKW. Außerdem erwartet alle großen und kleinen Besucherinnen und Besucher ein buntes Rahmenprogramm mit viel Spiel, Spaß und jeder Menge Energie.

Für eine Führung durch das BHKW einfach hier anmelden:



TÜREN AUF MIT DER MAUS

Wann? Am 3.10.2024 von 10 bis 16 Uhr

Wo? BHKW Schöndorf

Ernst-Busse-Straße 2, 99427 Weimar

Türen auf und Energie erleben

Zur Langen Nacht der Wissenschaften und zum WDR-Maustag geben die Stadtwerke Weimar Einblicke hinter die Kulissen. Was die Gäste erwartet.

WASSERSTOFF ERLEBEN

Wann? Am 15.11.2024 von 18 bis 24 Uhr

Wo? Auf dem Stadtwerke-Gelände
Industriestraße 14, 99427 Weimar



Lange Nacht der Wissenschaften

Lust auf eine Reise in die Welt des Wasserstoffs? Am 15. November laden die Stadtwerke, die Stadtwirtschaft und die Energienetze Weimar zur Langen Nacht der Wissenschaften auf ihr Betriebsgelände ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielfältiges Angebot, zum Beispiel spannende Führungen zur Wasserstoff-Tankstelle, der Wasserstoff-Werkstatt und den Wasserstoff-Bussen. Bei der Upcycling-Factory können die Gäste aus alten Plastikpfandflaschen Lineale und Schlüsselanhänger basteln.

Mehr Infos unter
www.sw-weimar.de/lange-nacht

Versprechen halten, Transparenz zeigen



Mehr Informationen für Verbraucherinnen und Verbraucher: Über eine Preistransparenzplattform bieten die Stadtwerke Weimar sowie andere Energieversorger Einsicht in ihre Fernwärmepreise.

Seit dem 17. Mai 2024 sind die Stadtwerke Weimar gemeinsam mit anderen deutschen Energielieferanten auf einer Fernwärme-Preistransparenzplattform vertreten. Unter www.waermepreise.info finden Verbraucherinnen und Verbraucher Preise, Erzeugungsquellen und den Anteil an erneuerbaren Energien der einzelnen Fernwärmelieferanten. „Wir haben unseren Kundinnen und Kunden mehr Transparenz beim Thema Fernwärme versprochen“, erklärt Jörn Otto, Geschäftsführer der Stadtwerke Weimar. „Dieses Versprechen lösen wir mit der Plattform ein.“

Mehr Akzeptanz für Wärmewende

Die Preisübersicht gibt es schon seit mehreren Jahren. Bisher war sie aber nur für Unternehmen einsehbar. Dank der neuen Verbändinitiative aus der Arbeitsgemeinschaft Fernwärme (AGFW), des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) und dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) haben erstmals auch Verbraucherinnen und Verbraucher Zugriff auf diese Informationen. Dafür fragt die AGFW halbjährlich die Preise bei den Fernwärmeanbietern ab und veröffentlicht diese. Aktuell deckt die Plattform etwa die Hälfte des deutschen Fernwärmemarkts ab. Ziel der

Initiatoren ist es, sie künftig zu erweitern und damit mehr Akzeptanz für den Ausbau der kommunalen Wärmenetze zu schaffen – denn Fernwärme ist und bleibt einer der zentralen Bausteine der Wärmewende.

Wie die Preise entstehen

Wer einen Blick auf die Plattform wirft, findet die Stadtwerke Weimar bei den Tarifen mit niedrigen Preisen: „Wir freuen uns natürlich, dass wir mit einem aktuellen Arbeitspreis von 13,71 Cent pro Kilowattstunde für gaserzeugte Fernwärme zu den günstigsten Wärmelieferanten zählen“, so Jörn Otto. „Viel wichtiger ist uns jedoch die Aufklärungsarbeit, die die Plattform leistet. Denn wie hoch der Fernwärmepreis in einer Kommune ausfällt, hängt von verschiedenen lokalen Faktoren ab.“ Neben einer Preisübersicht bietet die Plattform Erklärungen zu vielen Fachbegriffen, die bei der Preisbildung eine Rolle spielen. Dort erfährt man zum Beispiel, wie die Wärmeerzeugung, das Wärmenetz und die Kundenanzahl den Preis beeinflussen. —



Mehr Informationen und Hinweise zu den Fernwärmepreisen der Stadtwerke Weimar finden Interessierte unter <https://sw-weimar.de/fernwaerme-interview/>

Co-Inhaberin Flavia Pinto de Carvalho leitet die Produktion in der Erfurter Straße 35.



Heiß auf Eis

Für die Eiskreationen von Biebereis kommen Gäste sogar aus anderen Bundesländern. Ab Oktober gibt es für Eisfans mehr Platz zum Genießen.

Biebereis Eiscafé
Windischenstraße 18
99423 Weimar
Öffnungszeiten:
Mo bis So.: 12 bis 18 Uhr



Biebereis lässt sich in den selbstgebackenen Waffeln am besten genießen - für Zuhause gibt es auch viele Varianten zum Mitnehmen.

Felix Bieber hat im Eismachen seine Berufung gefunden. Das Testen der eigenen Kreationen ist eine kleine Belohnung an arbeitsreichen Tagen.

WEIMARTIPP



Wie macht man eigentlich ein richtig gutes Eis? Für Felix Bieber, den Gründer und Co-Inhaber der Weimarer Eismanufaktur Biebereis, ist die Antwort darauf ziemlich simpel: „Echte Sahne, jede Menge frisches Eigelb und möglichst frische Zutaten sind das Geheimnis, das ein Eis unwiderstehlich macht.“ Seit über zehn Jahren dreht sich für den jungen Unternehmer alles um die frostige Leckerei, der er am liebsten seine ganze Zeit widmen würde.

Handwerk steht bei der Eiscreme im Mittelpunkt

Für seine Kreationen bevorzugt Felix Bieber den Begriff Eiscreme – und tatsächlich liegen Welten zwischen seinem Eis und dem, was von der Industrie möglichst kostengünstig mit zahlreichen künstlichen Zusätzen zusammengestellt und in vielen Eisdielen angeboten wird. So darf Biebereis über Nacht ruhen, um das optimale Aroma zu entwickeln. Selbst ein normales Vanilleeis wird hier schnell zum Geschmackserlebnis – von ungewöhnlichen Geschmacksrichtungen wie Tonka-Bohne, Tannenspitzen oder Lakritz-Brombeer ganz abgesehen. Und weil jeden Tag frisches Eis zubereitet wird, gibt es ständig eine neue Sorte zu entdecken. Zwei davon wurden eigenes für die Stadtwerke und Stadtwirtschaft Weimar kreiert: 2023 das Stadtwerke-Eis aus weißer Schokolade und Himbeere, in diesem Jahr ist die Stadtwirtschaft mit Blaubeer-Käsekuchen-Eis vertreten.

Vom Geschenk zum Geschäft

Angefangen hatte die Passion fürs Gefrorene 2013: „Ich habe damals ein Rezeptbuch geschenkt bekommen und angefangen, das auszuprobieren“, erinnert sich Felix Bieber. Zunächst profitierten davon nur seine WG-Mitbewohner, sehr rasch begann er mit dem Verkauf. Daraus entstand schließlich die Eismanufaktur in der Erfurter Straße und 2019 das Eiscafé in der Windischenstraße. 2016 war die heutige Mitinhaberin Flavia Pinto de Carvalho zum Team gestoßen. Die gebürtige Brasilianerin suchte einen Vertriebsweg für ihre feinen Kuchen und Macarons, die Zusammenarbeit erwies sich als gewinnbringend für beide Seiten: „Flavia hat ein ganz anderes Wissen über Geschmack und weiß, wie frische exotische Früchte schmecken sollen“, so Felix Bieber.

Zudem wurde das Sortiment auf diese Weise auch um nicht gefrorene Leckereien erweitert.

Biebereis sogar auf dem Weihnachtsmarkt

So verwundert es nicht, dass die sonst übliche Winterpause bei Biebereis keine Rolle spielt. Sogar auf Weihnachtsmärkten ist das umtriebige Team unterwegs – mit eisgefüllten Pfannkuchen, Macarons und Glühwein. Auch die handgemachten Bieber-Waffeln, die normalerweise als Träger für die Eiskugeln dienen, kommen hier mit Nougat kombiniert zum Einsatz. Einen großen Schritt in Richtung Zukunft bedeutet auch der anstehende Umzug: Gegenüber des Ladenlokals in der Windischenstraße wird aktuell umgebaut und eingerichtet. Spätestens im Oktober soll hier mit deutlich mehr Platz und viel mehr Möglichkeiten das Geschäft aufgenommen werden. Möglich ist die neue Investition nicht zuletzt durch die finanzielle Unterstützung der Stammkunden. Unter anderem sind eine Terrasse, eine große Ladentheke und Platz für die eigene Patisserie geplant. Dann sollen auch kleine Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern für Unternehmen angeboten werden.

Mit Engagement für Weimar

Trotz des stetigen Wachstums, neuen Ideen und dem anstehenden Umzug engagiert sich Felix Bieber auch außerhalb des eigenen Unternehmens: Als Vorsitzender des Weimarer Innenstadtvereins will er die Gewerbetreibenden der Innenstadt stärker zusammen- und voranbringen. Daher ist auch klar, dass er den Strom für sein Geschäft bei den Stadtwerken Weimar bezieht. Durch die enge Zusammenarbeit entstand auch das Stadtwerke-Eis, das unter anderem beim Weimarer Spendschwimmen für einen symbolischen Euro verkauft und dessen Erlöse an lokale Vereine gespendet wurden.

Als Standort sei Weimar für die Eiskreationen ideal – durch die gute Mischung aus Stammgästen und Touristen. Doch selbst aus den angrenzenden Bundesländern kämen die Menschen immer für ein süßes Erlebnis nach Weimar. Mit 2,50 Euro für zwei Kugeln bewegen sich die Preise dabei noch im Rahmen, trotz des deutlich höheren Wareneinsatzes. Das besondere hier: Kugeln lassen sich auch halbieren oder kombinieren. So können die Gäste mit kleinem Budget einen großen Teil des Angebots testen. —



Stark für Weimar

Als lokales Unternehmen setzen sich die Stadtwerke Weimar nicht nur für eine sichere Energieversorgung vor Ort ein: Sie sind Investor, Arbeitgeber und ein bedeutender Faktor im gesellschaftlichen Leben. Mit ihrer Arbeit leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag für die Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit der Region.

Die Stadtwerke als...



KLIMASCHÜTZER UND CO₂-SPARER

Nachhaltiges Denken und Handeln spielt für die Stadtwerke eine zentrale Rolle. Deshalb setzen sie sich über ihre Energiedienstleistungen hinaus für mehr Umweltschutz in Weimar ein. Zum Beispiel unterstützen sie regelmäßig regionale Projekte und Ideen zur Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen oder die Vergabe des städtischen Umweltpreises. Auf der Marienhöhe am Südhang des Ettersbergs pflanzte der Energieversorger seit 2021 gemeinsam mit dem ThüringenForst rund 2.200 klimaresistente Jungbäume. Der Mischwald kompensiert circa zehn Tonnen CO₂ jährlich.

ENERGIEWENDE-FÖRDERER

Die Stadtwerke Weimar machen sich auf vielfältige Weise stark für die Energiewende vor Ort: Sie liefern Ökostrom, klimafreundliche Fernwärme und fördern mit dem Ausbau des Ladenetzes die E-Mobilität in Weimar – mit insgesamt 26 öffentlichen Ladesäulen und 53 Ladepunkten ist der Energieversorger der größte Anbieter für Elektromobilitätslösungen in der Region.

ARBEITGEBER UND AUSBILDER

Im Jahr 2023 beschäftigten die Stadtwerke Weimar knapp 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch Aufträge an lokale Unternehmen, Investitionen oder gezahlte Steuern schafft der Energieversorger indirekt weitere Arbeitsplätze in der Region.

GESELLSCHAFTLICHER UNTERSTÜTZER

Für mehr Lebensqualität und ein buntes Weimar unterstützen die Stadtwerke jedes Jahr zahlreiche lokale Vereine und Verbände mit Sach- und Geldspenden sowie Sponsoring. Dabei legen sie großen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit in den Bereichen Bildung, Sport, Kultur, Umwelt/Nachhaltigkeit und Soziales. Neu eingeführt hat das Unternehmen in diesem Jahr den Engagement-Tag, an dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Weimar die Möglichkeit haben, während ihrer Arbeitszeit tatkräftig bei einem städtischen Verein ihrer Wahl mitanzupacken.



Im 16. Jahrhundert wurde das Geleithaus gebaut. Mit seiner historischen Fassade zieht es bis heute die Blicke auf sich.

Für Weimarer gehört das Geleithaus in der Scherfgasse fest zum Stadtbild – für den offenen Blick, mit dem Touristen durch die Altstadt schlendern, hat das wunderschöne historische Fachwerkhhaus jedoch eine besondere Wirkung. „Die Fassade zieht die Menschen magisch an“, erklärt Alexandra Postelt, Betriebsleiterin in der Watzdorfer Geleitschenke – zumal die liebevolle Restaurierung nicht an der Schwelle endet, sondern im Inneren weitergeführt wurde. Das 1547 errichtete Haus steht von innen wie außen unter Denkmalschutz, alle Neuerungen wurden behutsam in das bestehende Gebäude integriert. Sogar die Farbe der Wände entspricht dem historischen Vorbild. Der Zauber des historischen Ambientes ist wohl einer der Gründe, warum der Start der Watzdorfer Geleitschenke von Anfang an erfolgreich war: „Viele Besucher steuern automatisch auf unser Haus zu, das hat sicherlich dazu beigetragen, dass wir keine Anlaufschwierigkeiten hatten“, erklärt Alexandra Postelt. Nur bei den Weimarnern selbst habe es sich noch nicht überall herumgesprochen, dass in der Scherfgasse nun ein neuer Wind wehe. „Aber wir arbeiten daran, das noch zu ändern.“

Historische Anleihen für die moderne Küche

Vor knapp anderthalb Jahren, im Mai 2023 hatte die Geleitschenke ihre Türen geöffnet. Die Idee: Traditionelle Thüringer Küche und moderne Eleganz unter einem Dach zu verbinden. Um dieses Konzept richtig umzusetzen, wurden sogar



EINEN TISCH, BITTE!

Online können Interessierte vor ihrem Besuch einen Blick in die Kochtöpfe werfen & einen Tisch reservieren.

Mehr Infos unter:
www.geleitschenke.de

Moderne Eleganz im historischen Haus



In der Watzdorfer Geleitschenke genießen Gäste historisches Ambiente und traditionelle Thüringer Gerichte.

Von Außen und Innen ein echter Hingucker: In der Geleitschenke kommt deftige Thüringer Küche auf den Tisch.



In traditionellen Kostümen erzählen Bierrufer und Schankmaid Braugeschichten aus Thüringen und Weimar, natürlich unterlegt mit viel gutem Essen, Musik und dem Bier aus der eigenen Brauerei.

Eine große Rolle spielen auch das Angebot für Gruppen, erklärt Alexandra Postelt: Für Gruppen von 15 bis 150 Personen können ganze Räume im historischen Gebäude gebucht werden – genutzt werde das Angebot sowohl für Firmenfeiern als auch für private Anlässe wie Hochzeiten, Taufen oder andere Gelegenheiten. In der angeschlossenen Pension mit acht Zimmern können Gäste direkt im historischen Haus übernachten. Mit Biergarten, Wintergarten und einer lauschigen Terrasse für Übernachtungsgäste ist für jeden Geschmack und jede Witterung etwas dabei.

Archive und Bibliotheken zu Rate gezogen. Daraus stammt auch eine der wichtigsten Beilagen zum Sauerbraten, der ohne Zweifel zu den Klassikern der Thüringer Küche zählt: „Wir reichen zum Sauerbraten einen Karotten-Rosinen-Salat.“ Der sei früher ein ebenso fester Bestandteil des Gerichts gewesen wie heutzutage der Rotkohl. Auch ein weiteres Schmorgericht zählt zu den Archivfunden: Die Rinderwade – früher ein Essen für arme Leute – ist heute eines der besonderen Highlights auf der Speisekarte.

Für jeden Geschmack das passende Angebot

Einen Ausflug in die Vergangenheit ermöglichen auch die Veranstaltungen rund ums kulinarische Thüringen, die in der Watzdorfer Geleitschenke angeboten werden. Eines davon sind die „Bierrufer-Abende“, die seit Ende August buchbar sind.

Regionalität und Genuss im Fokus

Stolz ist Alexandra Postelt aber vor allem auf die Philosophie, die hinter der Geleitschenke steht: „Wir versuchen, so viele Produkte wie möglich aus einem Radius von maximal 47 Kilometern zu beziehen.“ Auch mit dieser etwas krummen Zahl hat es eine besondere Bewandnis: Es ist exakt die Distanz zur Watzdorfer Brauerei, die ebenfalls im Besitz des Familienbetriebes ist. Dieses Prinzip betreffe auch das Thema Energie: So sei es eine Selbstverständlichkeit, dass die Stadtwerke Weimar als regionaler Energieversorger das Unternehmen mit Strom beliefert. „Unser Ziel ist es, dass auch die Weimarer unser Haus als einen Ort wahrnehmen, an dem es gutes Essen und gutes Bier gibt und an dem man feiern oder mit der Familie schön essen gehen kann. Ich denke, dafür sind wir sehr gut aufgestellt.“ —

Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 16. Oktober 2024.

Rassehund	Haus-erweiterung	Werkzeug	Gottesdienst	Ruf der Freude	▼	Obst-kern	Hülse in der Rad-mitte	männ-liches Schwein	Ver-mögens-verlust
▶		11					5		
Nachbar-schaft	4				7	ara-bisch: Vater			
Straßen-fahrzeug			9	Waren bestellen		in der Nähe von		3	
isolie-ren									6
EDV-An-wender		8							
flaches Land	Einheit für Daten		nord-deutsch: nein						
▶	1								
russ. Männer-name									2
Jugend-licher									
		10							

Ihr Preis



Gewinnen Sie eine wasserdichte **MIVelo Fahrradtasche** mit praktischem 3-in-1-System: Die Gepäckträgertasche lässt sich im Handumdrehen zu einem Rucksack oder einer Schultasche verwandeln. Mit Stauraum für Notebook, Einkauf oder Ausflugsproviant ist sie der perfekte Begleiter für unterwegs.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----



Das Lösungswort der Ausgabe 1/2024 lautete **Grillzange**. Über den Gewinn freuten sich Franziska Burkhardt und Tochter Ida aus Weimar.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie eine 3-in-1-Fahrradtasche. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name und Adresse an:
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14, 99427 Weimar
 Oder per E-Mail an:
gewinnspiel@sw-weimar.de
 Einsendeschluss ist am 16.10.2024*

***Teilnahmebedingungen:**
 Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke Weimar und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.sw-weimar.de/datenschutz.

Störungsdienst:
 03643 4341-111
 0800 4341-111

Ihr Weg zu uns

Stadtwerke Weimar
 Stadtversorgungs-GmbH,
 Industriestraße 14, 99427 Weimar

Tel.: 03643 4341-0
 E-Mail: stadtwerke@sw-weimar.de
 Internet: www.sw-weimar.de
 Facebook: www.facebook.com/swweimar
 Instagram: www.instagram.com/swweimar

Kundenzentrum

Goethekaufhaus, Theaterplatz 2a

Öffnungszeiten

Mo. + Do.: 9:00–16:00 Uhr
 Di.: 9:00–18:00 Uhr
 Mi. + Fr.: 9:00–12:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung.

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Weimar, Stadtversorgungs-GmbH, Industriestraße 14, 99427 Weimar, **Lokalteil Weimar:** Max Elstner (verantwort.); **Projektleitung & Redaktion:** trurnit GmbH: Svenja Kollenda & Maria Posselt; **Lay-out:** trurnit GmbH: Petra Kargl & Camilo Toro; **Fotos:** Titel, S. 4–5, S. 8–9, S. 12–13: Andreas Göbel/ag-wort.de, S. 3: kuvona – stock.adobe.com, S. 6: WDR, S. 7: A_B_C – stock.adobe.com, S. 10–11: Thomas Müller/ weimar GmbH, S. 14: AOS-TRADE SPRINGER GmbH; **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

Festmümm

Ms. Chomene



Ms. Chomosciu

Ms. Chomosciu

»Wir sehnen uns nach
– unserer Heimat
– unserem Zuhause
– der Freiheit.«

Übersetzung
Vorderseite

»Der Schmerz in den Händen mit geplatzten Blasen und Füßen voller Wunden trübte meinen Verstand. Ich war ohne Gedanken. Ich lebte wie in Trance, und es war mir völlig egal, ob ich den nächsten Tag überlebe.«

Maria Andrzejewska (Mitte)

um 1943, polnische Zwangsarbeiterin
in Berlin-Reinickendorf



Sie war eine von über 20 Millionen Menschen aus ganz Europa, die während des Nationalsozialismus für Deutschland Zwangsarbeit leisten mussten.